Bedienungs-Kurzanleitung V1.0 für

CONNECT-HS-Router + CONNECT-Router
Industrielle WiFi-Router

Anschlüsse:



WiFi

Spannungsanschluss 24V DC

optional: SIM-Karten-Slot bei LTE

optional: Fernwartung S1

optional: LTE-Statusanzeige

LAN-A: PC für Konfiguration oder Gerät/PC für Konfiguration

Power-ON

LAN-B: weiteres Subnet oder Teilnehmer

an: WIFI aktiv
blinken: WIFI-Datenübertragung



an: WIFI aktiv
blinken: WIFI-Datenübertragung

Power-ON

LAN-A: PC für Konfiguration oder Gerät/PC für Kommunikation

Spannungsanschluss 24V DC

optional: SIM-Karten-Slot bei LTE

WiFi

LAN-B: weiteres Subnet oder Teilnehmer

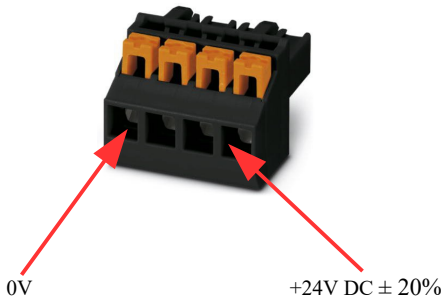
optional: Fernwartung S1

optional: LTE-Statusanzeige

Spannungsanschluss:

Spannung: 24 V DC ± 20%
Leistung: 1,2W

Belegung Spannungsstecker:



Erstinbetriebnahme:

- CONNECT-Router erzeugt WLAN-Netz mit SSID „CONNECT WiFi“
  mit aktiven DHCP-Master (Laptop bekommt IP-Adresse automatisch zugewiesen)
- Laptop mit diesem WLAN-Netz verbinden und mit
  Browser WebServer mit IP: http://192.168.2.1 öffnen

oder

- PC mit LAN-Kabel an LAN-Port anschließen
- PC muss im Subnet 192.168.2.xxx sein
- mit Browser WebServer mit IP: http://192.168.2.1 öffnen

Startseite:

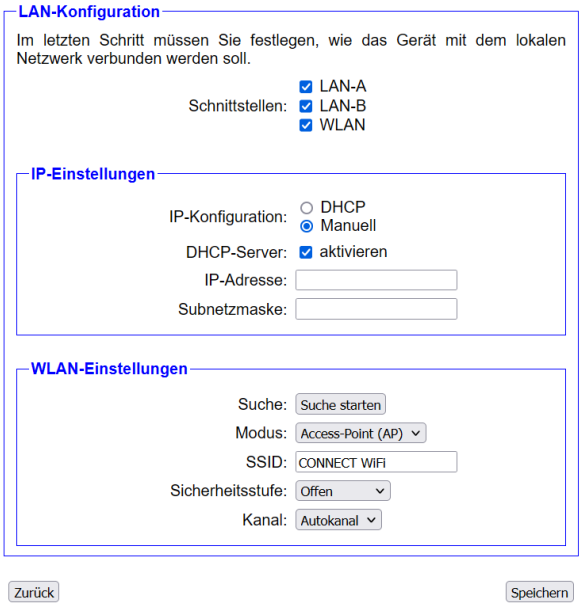


Grund-Konfiguration:

Name für das Gerät zur Identifikation vergeben
2 Betriebsarten sind mit dem CONNECT-Router möglich:

- Bridge — Mehrere Schnittstellen zu einem gemeinsamen Netzwerk verbunden
- Router — Trennung zwischen LAN- und WAN- (Internet) Netzwerk

bei Betriebsart Bridge:



LAN-Konfiguration:
Festlegen der Schnittstellen die gebridged (= verbunden) werden sollen

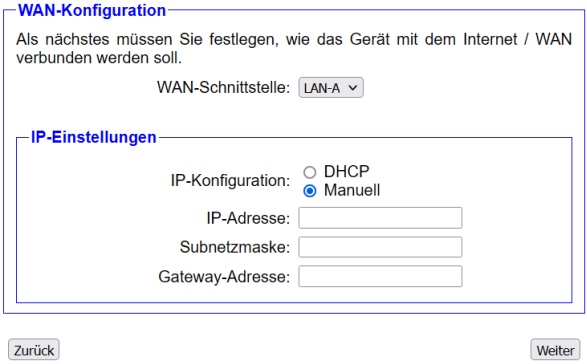
IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration:	DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk) Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- DHCP-Server:	Gerät ist an den ausgewählten Schnittstellen ein DHCP-Server
- IP-Adresse:	IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske:	Subnetzmaske des Gerätes

WLAN-Einstellungen:

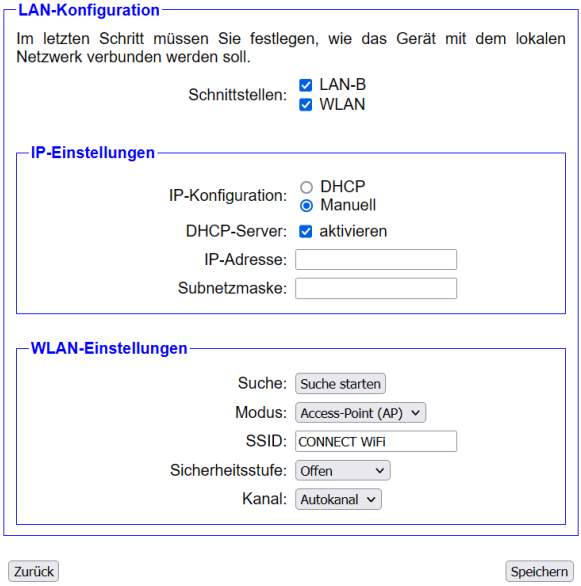
- Suche:	Sucht nach erreichbaren WiFI-Netzwerken und listet diese auf, durch Anklicken eines Eintrags wird das ausgewählte WiFi-Netzwerk zur Verbindung übernommen	
- Modus:	Access-Point (AP) [der CONNECT-Router macht ein eigenes WiFi auf] Client [der CONNECT-Router verbindet sich mit einem bestehenden WiFi-Netzwerk]	
- SSID:	Name des verbundenen oder erzeugten Netzwerks	
- Sicherheitsstufe:	Offen	(keine Verschlüsselung)
	WEP	(entweder 5 oder 13 ASCII-/ 10 oder 26 Hexidezimal-Zeichen)
	WPA	(8-64 ASCII-Zeichen)
	WPA2	(8-64 ASCII-Zeichen)
	WPA/WPA2	8-64 ASCII-Zeichen (selbstständige automatische Auswahl ob WPA oder WPA2)
- Kanal:	Auswahl des Verbindungskanals	

bei Betriebsart Router:



WAN-Schnittstelle: Festlegen der WAN-Schnittstelle aus LAN-A, LAN-B oder WLAN
IP-Einstellungen:
- IP-Konfiguration: DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)
  Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske + Gateway-Adresse müssen gültige Werte enthalten)
- IP-Adresse: IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske: Subnetzmaske des Gerätes
- Gateway-Adresse: Gateway-Adresse des Gerätes

LAN-Konfiguration:
Festlegen der Schnittstellen die mit dem lokalen Netzwerk verbunden werden sollen



IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration:	DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk) Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)	
- DHCP-Server:	Gerät ist an den ausgewählten Schnittstellen ein DHCP-Server	
- IP-Adresse:	IP-Adresse des Gerätes	
- Subnetzmaske:	Subnetzmaske des Gerätes	

WLAN-Einstellungen:

- Suche:	Sucht nach erreichbaren WiFI-Netzwerken und listet diese auf, durch Anklicken eines Eintrags wird das ausgewählte WiFi-Netzwerk zur Verbindung übernommen	
- Modus:	Access-Point (AP) [der CONNECT-Router macht ein eigenes WiFi auf] Client [der CONNECT-Router verbindet sich mit einem bestehenden WiFi-Netzwerk]	
- SSID:	Name des verbundenen oder erzeugten Netzwerks	
- Sicherheitsstufe:	Offen	(keine Verschlüsselung)
	WEP	(entweder 5 oder 13 ASCII-/ 10 oder 26 Hexidezimal-Zeichen)
	WPA	(8-64 ASCII-Zeichen)
	WPA2	(8-64 ASCII-Zeichen)
	WPA/WPA2	8-64 ASCII-Zeichen (selbstständige automatische Auswahl ob WPA oder WPA2)
- Kanal:	Auswahl des Verbindungskanals	

Durch „Speichern“ wird die ausgewählte Konfiguration übernommen. Das Gerät ist nach kurzer Wartezeit (maximal 10s) in der festgelegten Betriebsart einsatzbereit.

Für folgende Situationen benötigen Sie folgende Betriebsarten:

Situation	Betriebsart	WLAN-Modus	Besonderheit
Mit Laptop rund um die S5/7-SPS + CONNECT-HS-Router	Bridge	Access-Point	SPS über S5/7-LAN an LAN-A-Port, weiterer LAN-Teilnehmer am LAN-B-Port
S5/7-SPS oder LAN-Teilnehmer ins existierende WIFI-Netz bringen	Bridge	Client	SPS über S5/7-LAN / LAN-Teilnehmer an LAN-A-Port, weiterer LAN-Teilnehmer am LAN-B-Port
Separates Subnetz für angeschlossene Geräte erzeugen	Router	Access-Point	LAN-A-Port zum Firmennetz, LAN-B-Port + WLAN zum Maschinennetz (Routen im Firmennetz nicht vergessen)
LAN-Strecke verlängern Achtung: 2 Geräte dazu notwendig	Bridge	1. Gerät Access-Point 2. Gerät Client	Ein Gerät als AP und das zweite als Client

Nach ausgewählter Konfiguration diese im Gerät sichern nach kurzer Initialisierungszeit (max. 10s) sind die Geräte betriebsbereit.

Mehr zu den Betriebsarten finden Sie im Gerätehandbuch auf der Produktseite des CONNECT-Router.

Unter der Web-Adresse https://www.process-informatik.de stehen produktspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber/-Tools zum Download bereit.
Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH
Im Gewerbegebiet 1
DE-73116 Wäschenbeuren
+49 (0) 7172-92666-0

info@process-informatik.de
https://www.process-informatik.de

Copyright by PI 2024 - 2026

Menübaum Webseite:

+ Produkte / Doku / Downloads
  + Hardware
    + Router 3G / WLAN/WIFI
      + CONNECT-Router-Geräte
        + CONNECT-Router

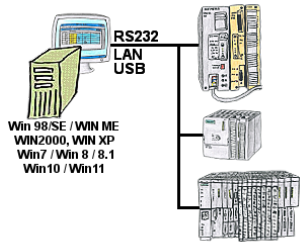
QR-Code Webseite:





Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

Programmierung/Steuerung von S5/S7[FREEWARE keine Support-Unterstützung]-SPS

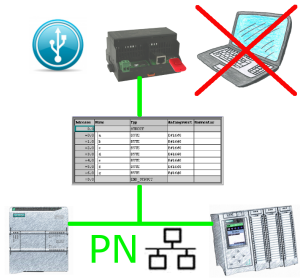


Programm-Änderung an Ihren Anlagen und kein originales Programmierpaket?

Mit PG-2000, einem universellen Programmier-System für S5 und S7-Steuerungen [S7 FREEWARE ohne Support-Unterstützung] führen Sie die Änderungen an den Steuerungen selbst durch. Verbinden Sie den PC über COM-, USB- oder LAN-Port mit dem geeigneten Interface-Produkt.

Eine Oberfläche für S5- und S7-Programmierung[S7 FREEWARE ohne Supportunterstützung], so müssen Sie sich nicht umgewöhnen. Windows als Betriebssystem, arbeiten Sie mit jeder aktuellen Windows-Version. Wo die originalen Programmierpakete nicht mehr funktionieren, mit PG-2000 ONLINE arbeiten.

Datensicherung S7-SPS PN-Port auf USB-Stick



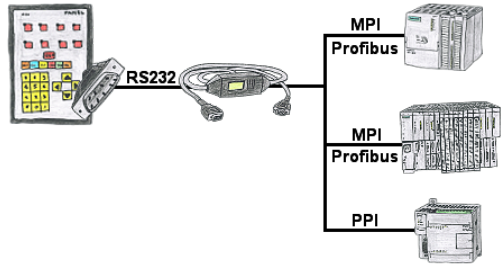
S7-SPS getriggerte DB-Sicherung/-Wiederherstellung ohne zusätzlichen PC über PN-Port auf USB-Stick

Einfache Konfiguration durch integrierten englischsprachigen WebServer



Um ALF zu parametrieren benötigen Sie keine zusätzlichen Treiber oder spezielle Kabel, Sie verbinden sich über LAN oder WLAN mit ALF und über den integrierten WebServer stellen Sie die gewünschte Funktion ein.

Visualisierung Ihrer S7-SPS über den COM-Port



Ihr Panel bietet zum Anschluss einer S7-SPS-Steuerung einen seriellen Port und keinen MPI/Profibus. Schließen Sie das MPI/PPI-Kabel daran an und Sie sind mit Ihrem Panel online.